

Dipl.-Ing. H. Häuser  
Rita Häuser

11. Feb. 1976

An das  
Amt für Land- und  
Wasserwirtschaft

2210 Itzehoe

Betr.: Genehmigung der Einleitung von Radioaktiven  
Stoffen und 2,6 Millionen KWatt Abwärme in die  
Elbe durch die Kernkraftwerk Brokdorf GmbH.  
Hier: Erörterung unserer Einwendungen

Sehr geehrter Herr [REDACTED]!

Mit Ihrem Schreiben vom 15.1.1976, das anscheinend an alle  
Einwender gegangen ist, verunsichern Sie die Empfänger.  
Sie müssen bezweifeln, ob sie überhaupt am Erörterungstermin  
teilnehmen dürfen und dazu eine Berechtigung haben.


Die Anzahl der Einwender beweist doch, daß nicht nur Besitzer  
von Gewerbebetrieben, Grundstücken oder landwirtschaftlichen  
Betrieben, die allein in Ihrem Formblatt aufgeführt sind,  
ein Interesse am Zustand der Elbe haben. Der Kreis der  
Betroffenen ist viel größer geworden, denn die bisher erteilten  
Genehmigungen führten nur zu einer ständig stärker werdenden  
Verschmutzung der Elbe weit über die Grenze des Erträglichen  
hinaus. Wir erinnern nur daran, daß inzwischen das Baden  
in der Elbe im Kreis Steinburg polizeilich verboten werden  
mußte.

Doch nicht nur die Anzahl der Einwender sondern auch die  
Tragweite der zur Erörterung und späteren Entscheidung  
anstehenden Genehmigungsanträge macht es erforderlich, daß  
Sie als Verantwortlicher der zuständigen Behörde Ihr Ver-  
ständnis durch eine angemessene verständlich formulierte

Mitteilung an die Einwender zu erkennen geben. Oder wie können wir einer Behörde vertrauen, daß sie die Gesetze in unserem Interesse auslegt, wenn schon die Einladung zur Erörterung Zweifel an diesem Verständnis weckt?

Wir beabsichtigen am Erörterungstermin von Beginn bis zum Ende teilzunehmen.

Hochachtungsvoll!







Amt  
für Land- und  
Wasserwirtschaft

Itzehoe

2210 Itzehoe, den 15. Januar 1976

Postfach: 208

Fernschreiber: [REDACTED]

Sprechstunden: Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Geschäftsz.: [REDACTED]

(Im Antwortschreiben anzugeben)

Amt für Land- und Wasserwirtschaft - 2210 Itzehoe - Postfach 208

EINSCHREIBEN

Betr.: Antrag der Kernkraftwerk Brokdorf GmbH  
auf Bewilligung des Rechts zur Entnahme  
von Kühlwasser aus der Elbe und Wieder-  
einleitung in die Elbe;  
hier: Erörterung der Einwendungen  
bzw. Ihrer Einwendungen

Sehr verehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

Über den o.a. Antrag ist gemäß § 9 des Wasserhaushaltsgesetzes in einem förmlichen Verfahren zu entscheiden. Das Amt für Land- und Wasserwirtschaft Itzehoe ist vom Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein in Kiel als zuständige Wasserbehörde beauftragt worden, im Rahmen des förmlichen Verfahrens den Erörterungstermin vorzubereiten und durchzuführen.

Im Rahmen des Verfahrens haben Sie gegen o.a. Antrag Einwendungen erhoben. Der Antrag und die gegen diesen erhobenen Einwendungen sollen von mir mit den Beteiligten nach den Vorschriften des Landesverwaltungsgesetzes (§§ 130 ff) erörtert werden.

Hiermit lade ich Sie zur mündlichen Erörterung ab

Montag, dem 8. März 1976 - 9.30 Uhr -

und den folgenden Tagen nach

2213 Wilster, Colosseum, Zingelstraße 13

ein.

Wegen der Vielzahl der Einwender und um die Erörterung organisatorisch vorbereiten und sachgerecht durchführen zu können, ist es erforderlich, daß Sie dem

- 2 -



Amt für Land- und Wasserwirtschaft Itzehoe

2210 Itzehoe, Postfach 208

bis zum

14. Februar 1976

schriftlich mitteilen, ob Sie an der mündlichen Erörterung teilnehmen werden.

Ich werde Ihnen nach einer zusagenden Antwort mit einem besonderen Schreiben einen Teilnehmerausweis für den Erörterungstermin zusenden. Aus dem Teilnehmerausweis wird sich der genaue Tag ergeben, zu dem Sie geladen sind. Einlaß kann Ihnen nur bei Vorlage dieses Ausweises und gleichzeitiger Legitimation durch Personalausweis/Reisepaß/Führerschein o.dgl. gestattet werden.

Sollten Sie sich am Termin vertreten lassen, ist die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht erforderlich.

Für diese organisatorischen Maßnahmen bitte ich um Ihr Verständnis, weil nur so eine sachgerechte Erörterung möglich ist. Es muß im übrigen darauf hingewiesen werden, daß die Erörterung nicht öffentlich ist.

Zur weiteren Vorbereitung bitte ich, auch die in der beiliegenden Erklärung enthaltenen Fragen zu beantworten. Sie sollen Auskunft geben über die Art der Beeinträchtigung Ihrer Rechte oder der Nachteile, die Sie aus dem beantragten Unternehmen erwarten. Es wird daher um sorgfältige Beantwortung der Fragen gebeten.

Allgemein benachteiligende Einwirkungen reichen nicht aus, um Einwendungen zu begründen, es sei denn, daß die Voraussetzungen des § 8, Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz oder des § 8, Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit dem § 13 Landeswassergesetz in Ihrem Fall vorliegen. Ich bitte dies bei der Beantwortung der Fragen besonders zu beachten.

Schließlich muß ich darauf hinweisen, daß bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann. (§ 134, Abs. 1 Landesverwaltungsgesetz).

Hochachtungsvoll

[Redacted Signature]



- 2 -  
E R K L Ä R U N G  
=====

Bitte bis spätestens 14. Februar 1976 zurücksenden an:

An das  
Amt für Land- und  
Wasserwirtschaft Itzehoe  
Postfach 208  
2210 I t z e h o e

Betr.: Antrag der Kernkraftwerk Brokdorf GmbH auf Bewilligung  
des Rechts zur Entnahme von Kühlwasser aus der Elbe  
und Wiedereinleitung in die Elbe;  
hier: Erörterung der Einwendungen bzw. Ihrer Einwendungen  
Bezug: Schreiben des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft  
Itzehoe vom 15.1.1976 - 20/54/50/1/2 -

Am Termin zur Erörterung des o.a. Bewilligungsantrages und  
der dagegen erhobenen Einwendungen  
(bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ nehme ich teil  
☐ nehme ich nicht teil  
☐ meine Interessen werden wahrgenommen von  
- Anschrift des Bevollmächtigten -  
.....  
.....  
.....

Gegen den Bewilligungsantrag der Kernkraftwerk Brokdorf GmbH  
vom 11.6.1974 habe ich Einwendungen erhoben,

- ☐ weil ich in folgendem Recht (§ 8, Abs. 3 Wasserhaushalts-  
gesetz) beeinträchtigt werde .....

weil ich folgende Nachteile (§ 8, Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz  
in Verbindung mit § 13 Landeswassergesetz) zu erwarten habe,  
dadurch daß

- ☐ der Wasserabfluß verändert oder das Wasser verunreinigt  
oder in seinen Eigenschaften sonst verändert wird;  
☐ der Wasserstand verändert wird;  
☐ die bisherige Benutzung meines Grundstückes beein-  
trächtigt wird;



- ☐ meiner Wassergewinnungsanlage das Wasser entzogen oder geschmälert wird;
- ☐ die mir/uns obliegende Unterhaltung der Gewässer erschwert wird;

Erläuterung der zu erwartenden Nachteile:

.....  
.....  
.....

Der Nachteil wirkt sich aus auf

- ☐ mein Grundstück
- ☐ meinen Gewerbebetrieb
- ☐ meinen landwirtschaftlichen Betrieb

belegen in der Gemeinde .....

Flurstück ..... Flur .....

Gemarkung .....

Meine Wasserentnahmestelle liegt an dem Gewässer (Bezeichnung der Lage) .....

.....  
.....

Ort: ....., Datum: .....

Unterschrift

Amt für Land- und Wasserwirtschaft - 2210 Itzehoe - Postfach 208

HAEUSER HELMUT DIPL.ING.

0680